

Spiellokal: City Hotel Köln, Clemensstr. 8, D-50676 Köln/ Mail: satrancclub2000@gmx.de
Postanschrift: Güven Manay / Neusser Str. 453, D-50733 Köln / Tel: 0179-942 55 21 / Mail: gmanay@gmx.net

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2010 des Satranç Club 2000
TERMIN: 26. Juni 2010, 15:00 Uhr – Samstag
ORT: City Hotel Köln, Clemensstr. 8, 50676 Köln (Altstadt-Süd)
Anwesende: Güven Manay, Edgar Hennig, Emanuel Jarszyk, Thomas Jarszyk, Mesut Altok, Marc Krah, Abuzer Akpinar, Sherif Duraku, Alexander Johannes, Nesimi Aslan, Izzet Yilmaz

(1) Begrüßung und Feststellung der Stimmberechtigung
Der erste Vorsitzende des Satranç Club 2000, Güven Manay, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

(2) Genehmigung der Tagesordnung
Es wurden keine zusätzlichen Anträge zur Tagesordnung gestellt und die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.
(3) Bericht des Vorstandes

a)sportlich
Der erste Vorsitzende Güven Manay und der Turnierleiter und Mannschaftsführer der zweiten Mannschaft, Abuzer Akpinar berichten vom sportlichen Erfolg der zweiten Mannschaft, die in der 2. Kreisklasse Mitte Meisterschaft und Aufstieg erreichte.

Der ersten Mannschaft wiederum gelang der Klassenerhalt, was ebenfalls als Erfolg gewertet wurde.

Ausserdem wurde vom dritten Interkulturellen Turnier im Jahre 2009 berichtet. Auch dies war hinsichtlich Teilnehmerzahl und Medieninteresse ein Erfolg. Das Turnier war in den letzten Jahren das einzige Kölner Turnier überhaupt, das ausserhalb der Stadtgrenzen Kölns einen nennenswerten Bekanntheitsgrad erreichte.

Das Gedenkturnier zu Ehren des verstorbenen Schachfreundes Münir Aksabun führte insbesondere dazu, dass wir im Raum Köln noch bekannter und beliebter wurden.

Jugendwart: Da der Verein zum Zeitpunkt der JHV lediglich drei gemeldete Jugendliche hat, war diesmal über keine großangelegten Aktionen im Rahmen der Jugendarbeit der letzten Saison zu berichten.

b) Migliederanzahl
Güven Manay teilte mit, dass der Verein (zum Zeitpunkt der Versammlung) mit Marc Krah, Nicole Kasumowa und Detlev Zoeller drei neue Mitglieder gewonnen hat, von denen man sich eine Bereicherung des Vereinslebens verspricht.

(4) Finanzplanung 2010/2011

Der 2. Vorsitzende und Kassenwart Izzet Yilmaz teilt mit, dass man zum Zeitpunkt der Versammlung einen Kassenstand von 840 € hat. Nach Abzug der dann noch fälligen 240 Lizenzgebühren an den

Kölner Schachverband verblieben dann noch 600 € in der Kasse. Das ist der höchste Kassenstand seit vielen Jahren.

Izzet Yilmaz zieht schlägt daher vor, 10 neue Schachsets für den Verein anzuschaffen, da die letzten im Jahre 2000 gekauft wurden und allmählich eine Erneuerung notwendig ist. Elektronische Schachuhren sind zwar teurer als mechanische, Güven Manay wird jedoch den Kontakt zu günstigen Direktvertreibern suchen. Vieles hängt auch davon ab, wie sich das Regelwerk entwickelt. Wenn es sich tatsächlich durchsetzt, dass wir im Kölner Schachverband die von der FIDE vorgegebenen Fischer-Bedenkzeitregelungen anwenden müssen, dann kämen wir an Digitaluhren nicht vorbei. Die Entscheidung ist vertagt, man holt Informationen bei Herstellern ein.

(5) Allgemeine Jahresplanung 2010/11

Finanziell: Aussichten sind insgesamt gut, Budget ist für alle anderen Themen ausser der Anschaffung von Material und Lizenzgebühren dennoch sehr begrenzt.

Güven Manay teilte mit, dass man sich fortlaufend an Initiativen für Fördergelder für den Verein bewirbt und hierbei auch den Umstand geltend macht, dass der Verein sich neben dem Schachsport, auch zu dem in seiner Satzung verankerten Gedanken der Interkulturellen Verbrüderung stark macht. Dennoch dürfe man dies natürlich nicht schon im Vorfeld spekulativ in die Kassenplanung einfließen lassen.

Sportlich: Ziel: Die erste Mannschaft soll das möglichste versuchen, aufzusteigen und die zweite Mannschaft den Klassenerhalt anstreben.

(6) Appendix I: KSV – News

Edgar Hennig berichtet darüber, dass Kay Grothues-Lay der neue erste Vorsitzende des Kölner Schachverbandes von 1920 e.V. ist. Es gibt dort Ideen zu einem zweiten Spielleiter. Die zweite Kreisklasse soll zukünftig auch dauerhaft mit 6 Spielern pro Mannschaft durchgeführt werden.

(7) Appendix II: Brettreihenfolge nächste Saison

Es wird ein gemeinsamer, vorläufiger Vorschlag zur Brettreihenfolge vorgenommen. Um sowohl eventuelle Nachmeldungen berücksichtigen zu können als auch den abwesenden Spielern eine letzte Chance zu geben, sich hierzu zu äußern, wird man die Brettreihenfolge erst am Ende der gesetzten Frist (Ende Juli 2010) melden.

(8) Appendix III: Geplantes Turnier nächste Saison

Der Satranç Club 2000 hat sich als Ausrichter der Kölner Vorausscheidung zum bundesweiten Dähnepokal beworben und den Zuschlag erhalten. Außerdem soll das (mittlerweile schon etablierte) vierte Interkulturelle Schnellschachturnier als Thema auch das zehnjährige Bestehen des Vereines haben.

(9) Sonstiges / Weitere Ideen

Es gibt diverse Vorschläge zur Belebung des Vereinslebens.
Ein über Wilfried übermittelter Vorschlag ist die Durchführung eines Monatzblitzturnieres.
Auch Analysen eigener oder fremder Schachpartien werden als sinnvoll erachtet, um die Spielstärke zu verbessern.
Güven Manay teilt mit, dass es für die Jugendarbeit und Belebung des Vereines auch sinnvoll sein könnte, auf Verbände wie die DITIB zuzugehen, dort vor Ort Schachkurse zu halten und über diesen Weg weitere Mitglieder (insbesondere Jugendliche) für den Verein zu gewinnen. Der Verein stimmt dem zu, da der Satranç Club auf Dauer ebenfalls das Problem des immer höher werdendem Altersdurchschnittes haben wird.

Thomas Jarszyk schlägt eine Aufstiegsfeier für die zweite Mannschaft vor und es wird beschlossen, an der Idee eines Grillfestes festzuhalten.

Gezeichnet
Fridtjof Freitag
Schriftführer